

der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 25

Freitag, den 6. Oktober 2017

Nummer 20



*Herzliche Einladung
zum Kirmesfrühschoppen
für die ganze Familie in Flarchheim*

**am 08.10.2017, ab 11:00 Uhr
im Gemeindezentrum Flarchheim.**

Lasst uns zusammen bei deftigem
Essen und zünftiger Musik
den Kirmessonntag feiern!



**Über viele Besucher freut sich
der Heimatverein Flarchheim e.V.**

Oktoberfest in Altengottern

Die Feuerwehr Altengottern lädt ein zum Oktoberfest:

**am 7. Oktober, um 17 Uhr, in das Feuerwehrgerätehaus
bei Original Paulaner Oktoberfestbier**

Für ausreichend Speisen wird natürlich auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Einladung

Der AWO Ortsverein Großengottern und der Bürgermeister laden alle Vereinsmitglieder, Gäste sowie alle Rentnerinnen und Rentner aus der Gemeinde zum diesjährigen

Winzerfest

**am 21.10.2017, um 14 Uhr
in das „Rasthaus zur Grillmeise“ in Großengottern**

ein.

Auch in diesem Jahr wird wieder die Weinkönigin oder Weinkönig ermittelt.

Wir freuen uns auf Euch!

Arbeitseinsatz in Weberstedt

Der Dorfclub Weberstedt e.V. führt am Samstag, dem 14. Oktober einen Arbeitseinsatz durch. Wir treffen uns um 8.00 Uhr im Schlosspark. Unter dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ freuen wir uns über jede helfende Hand aus unserem Dorf.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde sind Strauch- und Baumschnittarbeiten geplant. Anfallender Holzschnitt wird gegen einen kleinen Obolus abgegeben. Der Erlös fließt in die Finanzierung des Spielplatz-Projektes. Für weitere Informationen steht Herr Steffen Meißner zur Verfügung.

Der Dorfclub Weberstedt e.V.

Generations



KIRMES

in Mülverstedt (Saal)

Gemeindeschenke Mülverstedt

Freitag, 13.10.17
21.00 Uhr
LIVE-Rock mit



Samstag, 14.10.17
 16 Uhr // Baumstellen
 20 Uhr // Kirmestanz mit

GALAXIS

Sonntag, 15.10.17
 ab 10 Uhr // OKTOBERFEST-Frühshoppen
 mit den **ANGERMUSIKANTEN**
 Speisen & Getränke à la Oktoberfest

**Karten sind ab sofort in der
 Einkaufsquelle Mülverstedt erhältlich.**



Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag.....	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt das nächste Mal am Samstag, dem 21.10.2017, in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0
Vorsitzender:..... 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:
Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213
E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt:..... 94215
E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt:..... 94216
E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt:..... 94217
E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221
E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse:..... 94225
E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233
E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern Tel. 036022/324931
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Otto

Gemeinde Flarchheim Tel. 036028/30165
jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 bis 15.00 Uhr
Frau Pohl

Gemeinde Großengottern Tel. 94224
Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen Tel. 96367
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Frau Paeck

Gemeinde Mülverstedt Tel. 96231
jeden 1. und 3. Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt Tel. 96601
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt Tel. 03603/844954
jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt Tel. 98156
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern
Bürgermeister Herr Jan Tröstrum Tel.: 036022/324931
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim
Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165
Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern
Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214
Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen
Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt
Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231
Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt
Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt
Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954
jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 2 in 99947 Weberstedt
Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156
Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern	„Regenbogen“	Tel.: 036022 96361
Großengottern	„Sonnenschein“	Tel.: 036022 96266
Mülverstedt	„Knirpsenhaus“	Tel.: 036022 96988
Schönstedt	„Ringelwiese“	Tel.: 036022 96683
Weberstedt	„Hainich-Wichtel“	Tel.: 036022 91022

gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 21/2017

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 10. Oktober 2017, bis 12.00 Uhr**, mit Erscheinungsdatum 20. Oktober 2017.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie bitte unbedingt folgende technische Vorgaben:

Texte sind als Text-Datei (.doc, .docx, .odt) per Mail zu senden. Bilder sind separat, also nicht im Textdokument, als Bilddatei z.B. .jpg zu senden. Um eine entsprechende Zuordnung im Textteil zu gewährleisten, sind die Bilder entsprechend zu benennen (nummerieren) und die Textstellen zu markieren.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:
Telefon: 036022/94240
Telefax: 036022/94231
E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf	110
Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen.....	03601/4510
Polizeistation Bad Langensalza.....	03603/8310
Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz	
Rettungsdienst.....	03601/19222
Notruf.....	112
Kontaktbereichsbeamter (KoBB)	Tel. 91169
Herr Müller	
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr	

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf	112
Ortsbrandmeister	
Siegmar Otto, Altengottern	90511
Ortsbrandmeister	
Michael Kompst, Flarchheim	0172/3570790
Ortsbrandmeister	
Enrico Hirt, Großengottern	96653
Ortsbrandmeister	
Lutz Schreiber, Heroldshausen.....	96797
Ortsbrandmeister	
Andreas Svoboda, Mülverstedt.....	0172/7946885
Ortsbrandmeister	
Christian Hartung, Schönstedt	0152/2065781
stellv. Wehrführer	
Mario Kühn, Alterstedt.....	0151/52649958
Ortsbrandmeister	
Steve Hubold, Weberstedt.....	0162/2950925

Hier können Sie in Störungsfällen anrufen:

Störung Strom	0361 7390 7390
Störung Gas	0800 686 1177

Trink- und Abwasserzweckverbände*Trinkwasserzweckverband „Hainich“*

für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen,
Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831
.....	01520/4382946

Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza

für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser

für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen,
Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
.....	0170/9171784

Klärgruben- und Abwasserentsorgung

Firma Weimann

Telefon	03636/700500
---------------	--------------

Kassenärztlicher Notfalldienst**Dringender Hausbesuchdienst**

außerhalb der täglichen Arztprechstunden **11 61 17**

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann,
Schönstedt, Waldstedter Straße 1

Dr. med. Bloß,
Flarchheim, Hauptstraße 7

Dr. med. Uta Dörre,
Großengottern, Marktstr. 10

Dr. med. Ralf Müller,
Großengottern, Bahnhofstr. 12

Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a

91633
036028/30693
96233
96284
96240

Zahnärzte

Margrit Hiese,
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a

Christine Koch,
Schönstedt, Waldstedter Straße 22

Ingo Rönick,
Großengottern, Marktstr. 10

96444
91195
96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke,
Großengottern, Obere Kirchstraße 25.....

91894
0175/5644418

Dr. Katharina Bergmann,
Schönstedt, Hauptstraße 93.....

96736

Apotheke

Andreas-Apotheke,
Großengottern, Marktstr. 23

96315

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

08.00 bis 18.30 Uhr

Samstag

08.00 bis 12.00 Uhr

Bereitschaftsdienste der Apotheken**des „Unstrut-Hainich“-Kreises****Information Apotheke Großengottern**

Tel. 036022/96315

Sonstige**Altengottern**

Ehrsam, Carmen - Physiotherapie

Mühlgasse 4

18921

Henze, Bianca - Kinder-Physiotherapie

Tannenweg 2

429725

Großengottern

Abramowsky - Physiotherapie

Marktstraße 38

98775

Schimpf, Loreen - Physiotherapie

Bahnhofstraße 13

96584

Weißborn, Kati - Physiotherapie

Marktstraße 33

96943

AWO Ortsverein

Bahnhofstraße 7

90081

VdK Sozialstation

Bahnhofstraße 13

96548

Mülverstedt

Winterberg, Adelheid - Physiotherapie

Gottersche Straße 8 a

96437

Amtliche Bekanntmachungen**Gemeinde Altengottern****Bekanntmachung der 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen in der Gemeinde Altengottern**

Der Gemeinderat der Gemeinde Altengottern hat in seiner Sitzung am 18.09.2017 die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen in der Gemeinde Altengottern in nachstehender Fassung beschlossen.

Auf der Grundlage des § 21 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in Verbindung mit § 2 Abs. 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) ist sie der Rechtsaufsichtsbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises vorgelegt worden. Die Eingangsbestätigung wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises mit Schreiben vom 22.09.2017 erteilt.

Die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Altengottern wird nachstehend durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Nr. 20/2017 öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen, und die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder Bekanntmachung betreffen, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Altengottern, unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Jahresfrist sind solche Verstöße unbeachtlich.

Altengottern, den 28.09.2017

Jan Tröstrum
Bürgermeister

5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Altengottern

Der Gemeinderat der Gemeinde Altengottern hat in seiner Sitzung am 18.09.2017 die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Altengottern beschlossen.

Artikel 1

Dem § 7 wird folgendes hinzugefügt:

„ das Jahr 2017	0,0396469 €/m ²
das Jahr 2018	0,0232989 €/m ² als Vorauszahlung“

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Altengottern, den 28.09.2017

Gemeinde Altengottern

Jan Tröstrum

Bürgermeister

- Siegel -

Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gotha

Landentwicklungsgruppe Worbis

Friedensplatz 4

37339 Leinefelde-Worbis

Az.: 1 - 3 - 0629

Flurbereinigungsverfahren Mühlhausen-Nord

I. Vorläufige Anordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren **Mühlhausen-Nord**, Landkreis Unstrut-Hainich, erlässt die Flurbereinigungsbehörde gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2835), folgende

vorläufige Anordnung

1.1 Auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Thüringen, dieser vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, vom 07.09.2017 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in **Anlage 1a** aufgeführten Flächen für die archäologischen Grabungen entzogen und der Unternehmensträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Thüringen, dieser vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, mit Wirkung vom

01.11.2017

in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

Auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Thüringen, dieser vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, vom 20.09.2017 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in **Anlage 1b** aufgeführten Flächen für die archäologischen Grabungen entzogen und der Unternehmensträger, der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Thüringen, dieser vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, mit Wirkung vom

01.07.2018

in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

Auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Thüringen, dieser vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, vom 20.09.2017 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in **Anlage 1c** aufgeführten Flächen für die archäologischen Grabungen entzogen und der Unternehmensträger, der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Thüringen, dieser vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, mit Wirkung vom

01.07.2018

in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

Die Anlagen 1a, 1b, 1c bilden Bestandteile dieser Anordnung.

Der genaue Umfang der Inanspruchnahme nach 1.1 und die Lage der aufgeführten Flächen ergibt sich aus den beigefügten Karten in den Maßstäben 1:1.000, 1:2.000 und 1:2.500 (Anlage 2 Pläne 1 bis 5), die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind. Je eine vollständige Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit Karten und Begründung liegt einen Monat lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung

in den Flurbereinigungsgemeinden

Gemeinde Unstruttal

Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal OT Ammern

Stadt Mühlhausen

Ratsstraße 19, 99974 Mühlhausen

Gemeinde Weinbergen

Am Heiligen Damm 1, 99998 Weinbergen OT Bollstedt

sowie in den angrenzenden Gemeinden:

Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim

Markt 1, 99994 Schlotheim

Verwaltungsgemeinschaft Unstrut-Hainich

Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Gemeinde Vogtei

Hanfsack 3, 99986 Vogtei OT Oberdorla

Gemeinde Rodeberg

Lange Straße 11, 99976 Rodeberg / Struth

Gemeinde Anrode

Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede

Gemeinde Dünwald

Oberdorf 32, 99976 Dünwald

Einheitsgemeinde Menteroda

Holzthalebener Straße 38, 99996 Menteroda

während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

2. Die Dauer der Anordnung reicht bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführungsanordnung (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzanweisung (§ 65 FlurbG).

Für Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme reicht diese Anordnung bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Der Unternehmensträger ist verpflichtet, dem Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gotha unverzüglich mitzuteilen, wann die Baumaßnahme beendet ist und die o.g. Flächen wieder zur Verfügung stehen. Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden im Flurbereinigungsplan geregelt.

II. Auflagen

- Der Unternehmensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Bauzeit durchgehend gewährleistet wird.
Hierzu sind die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Gegebenenfalls hat der Unternehmensträger neue (auch vorübergehende) Zu- und Abfahrten zu schaffen.
- Soweit verbleibende Grundstücksflächen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sind, hat der Unternehmensträger hierfür ebenfalls eine Entschädigung zu zahlen.
- Die den bisherigen Nutzern verbleibenden Teilflächen sind von dem Unternehmensträger, soweit dies erforderlich ist, neu einzuzäunen.
- Der Unternehmensträger hat vor Beginn der Baumaßnahme den bisherigen Nutzern die exakt entzogenen Flächen in einem Ortstermin in der Örtlichkeit anzuzeigen. Die Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung ist während der Bauphase zu gewährleisten.
- Eine ordnungsgemäße Be- und Entwässerung ist durch den Unternehmensträger sicherzustellen.
- Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen.
- Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen von dem Unternehmensträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Diese Auflage umfasst ebenfalls die Behebung von Schäden an Wirtschaftswegen, die als Zufahrts- oder Baustraßen genutzt wurden.
- Dazu hat der Unternehmensträger vor Beginn der Baumaßnahme eine Beweissicherung der Wirtschaftswege, die als Baustraßen genutzt werden sollen, durchzuführen. Die Beweissicherung hat in einem Ortstermin mit der Bauoberleitung unter Beteiligung des Amtes für Landentwicklung und Flurneueordnung, der betroffenen Gemeinden und der betroffenen Bewirtschafter zu erfolgen. Über den Beweissicherungstermin ist eine Niederschrift zu fertigen, die von allen Beteiligten zu unterzeichnen ist.

III. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung

- Aufwuchsentschädigung**
Für die in Anspruch genommenen Flächen wird dem Bewirtschafter in den gegebenen Fällen eine Aufwuchsentschädigung gewährt, die auf Grundlage der Richtsätze für Aufwuchs- und sonstige Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Thüringen - in der jeweilig gültigen Fassung - der Thüringer Landwirtschaftsverwaltung auf der Grundlage der Richtlinie - Entschädigung an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87-89 FlurbG - des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 13.03.2003, festzusetzen ist.
- Nutzungsentschädigung**
Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung gezahlt wird, werden folgende Regelungen getroffen:
 - Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht entsprechendes Ersatzland zur Verfügung, so werden den betroffenen Pächtern für die Dauer der Inanspruchnahme nach Lage und Zustand zumutbare Ersatzflächen bereitgestellt. Sofern dabei den Betroffenen Nachteile in Folge wesentlicher Qualitätsunterschiede entstehen, sind diese auszugleichen.
 - Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht kein Ersatzland zur Verfügung, so wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche eine jährliche Nutzungs-

entschädigung auf Grundlage der Richtlinie - Entschädigung an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87 bis 89 FlurbG - des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 13.03.2003 gezahlt. Wird ein Nutzungsentgang in überdurchschnittlichem Umfang nachgewiesen, so wird die Nutzungsentschädigung auf Grund einer Einzelfallbewertung ermittelt.

- c. Die Höhe der Entschädigung für den Entzug des Besitzes und der Nutzung wird von der Flurbereinigungsbehörde nach der Unanfechtbarkeit dieser Anordnung in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.
- d. Die Nutzungsentschädigung steht grundsätzlich dem Pächter zu. Dieser hat den bisherigen Pachtzins an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes weiter zu zahlen. Bei Ersatzlandzuweisung (vgl. Pkt. a) ist ebenfalls die Fortzahlung des Pachtzinses durch den Pächter an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes sicherzustellen.
3. Schlagentschädigung
Für die infolge des Flächenentzuges eingetretenen Schäden wegen der An- und Durchschneidung von Schlägen erhalten die Bewirtschafter Entschädigung ihrer Wirtschafterschwernisse für die Dauer der entschädigungsrechtlich wirksamen Nutzungsrechte.
4. Eigentümergepächterschädigung
Nach Ablauf der zum Zeitpunkt der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen bestehenden Nutzungsrechte, erhalten die Eigentümer Entschädigung in Höhe der ortsüblichen Pacht.

IV. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i. d. F. vom 19.03.1991 (BGBl. I S.686), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1577), im öffentlichen Interesse angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Landentwicklungsgruppe Worbis
Friedensplatz 4
37339 Leinefelde-Worbis

einzu legen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Worbis, 20.09.2017
gez. Mathias Geßner
Amtsleiter

DEGES
R3.1

B 247
VKE 565/3

20.09.2017

Anlage 1a zum Antrag auf vorl. Anordnung zur vorzeitigen Besitzanweisung zum 01.11.2017

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.11.2017 [m²]	vorübergehender Entzug zum 01.11.2017 [m²]	lfd. Nr. GEP	Block Nr.	Karte der vorl. Anordnung Anlage 2
Ammern	3	31	135	160	16.50.2+4+5	1	Plan 1 von 5
Ammern	3	30	115	105	16.51.2+4+5	1	Plan 1 von 5
Ammern	3	29	165	180	16.52.2+4+5	1	Plan 1 von 5
Ammern	3	28	135	130	16.53.2+4	1	Plan 1 von 5
Ammern	3	27/2	715	390	16.54.2+4	1	Plan 1 von 5
Ammern	7	1	20	281	15.7.2+4	2.1	Plan 3 von 5
Ammern	7	75/2	25	350	15.8.2+4	2.1	Plan 3 von 5
Ammern	7	300	1	70	15.9.2+4	2.1	Plan 3 von 5
Ammern	7	325/2		70	15.25.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	7	589/135	105	1.005	15.26.2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	7	308/1 (alt 308)		765	15.27.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	7	335	300	25	15.28.2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	66	170	1.195	15.29.2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	73	980	1.325	15.30.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	86	425	825	15.31.1+2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	65	1.050	385	15.32.1+2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	64/1	1.545	350	15.33.1+2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	110/53	110	25	15.63.2+4+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	53/1	100	260	15.64.2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	7	2		80	15.65.2	2.1	Plan 3 von 5
Ammern	6	150/63	1.650	350	16.1.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	154/62	890	205	16.2.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	153/62	895	205	16.3.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	152/62	885	200	16.4.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	61	2.925	580	16.5.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	60	3.260	550	16.6.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	59	700	115	16.7.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	58	1.925	305	16.8.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	57	960	150	16.9.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	56	1.035	780	16.10.1+2+4+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	83	160	255	16.11.1+2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	75	375	315	16.12.1+2+4+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	24	930	1.935	16.13.1+2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	25	1.210		16.14.1	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	26	5.950		16.15.1+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	76/3	910	1.050	16.16.1+2+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	53/2	10	240	16.74.2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	53/4		265	16.75.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	85	540		16.76.1+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	97/27	851		16.77.1+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	98/27	1.549		16.78.1+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	99/28	595		16.79.1+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	100/28	2.145		16.80.1+4+5	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	142/29	50	175	16.81.2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	143/29	10	170	16.82.2+4	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	53/5		140	16.127.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	140/53		225	16.128.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	71		30	16.129.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	88		20	16.130.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	54		155	16.131.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	144/30		145	16.139.2	2.1	Plan 2 von 5
Ammern	6	31		80	16.140.2	2.1	Plan 2 von 5

Anlage 1a zum Antrag auf vorl. Anordnung zur vorzeitigen Besitzeinweisung zum 01.11.2017

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.11.2017 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.11.2017 [m ²]	lfd. Nr. GEP	Block Nr.	Karte der vorl. Anordnung Anlage 2
Reiser	1	248	255	580	15.10.1+2+4	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	246/1	190	355	15.11.2+4	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	252		255	15.12.2	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	257/2 (alt 257)	105	1.600	15.13.1+2+3	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	184/2 (alt 184)	110	400	15.14.1+2+3	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	183	5.750	1.595	15.15.1+2+3+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	185	195	55	15.16.1+2+3+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	136	1.067		15.17.1	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	135	945	130	15.18.1+2+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	237/134	135	970	15.19.1+2+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	236/132		120	15.20.2	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	188	240	80	15.21.1+2+3+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	128	1.550	20	15.22.1+2+4+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	129	980	1.290	15.23.1+2+4+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	130	60	360	15.24.2+4	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	244/75 (alt 244)		155	15.45.2	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	245		50	15.46.2	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	246/2	450	4.150	15.47.1+2+4	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	247/41 (alt 247)		255	15.48.2	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	253	25	1.240	15.49.1+2	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	262/137	1.500		15.50.1	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	263/137	1.550	150	15.51.1+2+3+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	264/137	855	475	15.52.1+2+3+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	127	3.330		15.53.1+4+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	126	8.330		15.54.1+4+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	125	2.550		15.55.1+4+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	124	3.500		15.56.1+4+5	2.1	Plan 3 von 5
Reiser	1	123	5.185		15.57.1+5	2.1	Plan 2 von 5
Reiser	1	189/1 (alt 189)	65	1.515	15.58.1+2	2.1	Plan 2 von 5
Reiser	1	33	830	1.060	15.59.1+2+4+5	2.1	Plan 2 von 5
Reiser	1	227/32	1.245	245	15.60.1+2+4+5	2.1	Plan 2 von 5
Reiser	1	226/32	1.035	365	15.61.1+2+4+5	2.1	Plan 2 von 5
Reiser	1	225/32	75	185	15.62.2+4+5	2.1	Plan 2 von 5

DEGES
R3.1B 247
VKE 565/3

20.09.2017

Anlage 1b zum Antrag auf vorl. Anordnung zur vorzeitigen Besitzeinweisung zum 01.01.2018

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.01.2018 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.01.2018 [m ²]	lfd. Nr. GEP	Block Nr.	Karte der vorl. Anordnung Anlage 2
Ammern	7	143/132		1.100	15.6.2	2.2	3 von 5
Reiser	6	187	65	115	14.43.1+2+4	2.2	3 von 5
Reiser	6	220		1.070	14.44.2	2.2	3 von 5
Reiser	6	287/221		65	14.45.2	2.2	3 von 5
Reiser	6	223/1	1.050		15.1.1+5	2.2	3 von 5
Reiser	6	51	2.180	645	15.5.1-5	2.2	3 von 5
Reiser	6	52	1.095	820	15.34.1+2+4	2.2	3 von 5
Reiser	6	254	5	605	15.35.1+2	2.2	3 von 5
Reiser	6	225/2		340	15.36.2	2.2	3 von 5
Reiser	6	223/2	110	90	15.37.1+2	2.2	3 von 5
Reiser	6	224		120	15.39.2	2.2	3 von 5
Reiser	6	34/8 (alt 49)			15.41.2	2.2	3 von 5
Reiser	6	34/8 (alt 50)			15.40.2+4	2.2	3 von 5
Reiser	6	34/8 (alt 226/1)			15.42.2+4	2.2	3 von 5
Reiser	6	34/8 (alt 34/1)	30	230	15.43.2+4	2.2	3 von 5
Reiser	6	227/1 und 227/2 (alt 227)		65	15.44.2	2.2	3 von 5
Reiser	6	242/2 (alt 242)	555	3.335	15.38.1+2+4	2.2	3 von 5
Reiser	6	57	1.605		14.46.1+4+5	2.2	3 von 5
Reiser	6	55/1	2.160	375	14.47.1+2+4+5	2.2	3 von 5
Reiser	6	53	745	180	14.48.1+2+4	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	58	105	285	14.13.1+2	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	57	395	230	14.14.1+2	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	56	450	165	14.15.1+2	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	55	1.740	400	14.16.1+2	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	54	3.180	485	14.17.1+2	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	120		325	14.18.2	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	131/1 (alt 161/131)		995	14.19.2	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	50	2.980		14.20.1+5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	49/1	650		14.21.5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	121	1.730		14.22.1+5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	6	80		14.23.5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	5	175	60	14.24.2+5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	4	1.065	330	14.25.1+2+4+5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	53	5	90	14.38.2+4	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	52	630	75	14.39.1+2+4	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	160/51	520	90	14.40.1+2+4	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	159/51	675	155	14.41.1+2+4	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	158/51	240	120	14.42.1+2+4	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	3	126	25	15.2.1+2+4+5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	2	985	280	15.3.1+2+4+5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	1	345	115	15.4.1+2+4+5	2.2	3 von 5
Mühlhausen	14	84	12.110	3.965	14.3.1+2	3	4 von 5
Mühlhausen	14	125	575	205	14.4.1+2	3	4 von 5
Mühlhausen	14	142/80	2.210	980	14.5.1+2	3	4 von 5
Mühlhausen	14	141/80	1.975	435	14.6.1+2	3	4 von 5
Mühlhausen	14	202/83	80	275	14.2.1+2	3	4 von 5

DEGES
R3.1B 247
VKE 565/3

20.09.2017

Anlage 1c zum Antrag auf vorl. Anordnung zur vorzeitigen Besitzeinweisung zum 01.07.2018

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.07.2018 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.01.2018 [m ²]	lfd. Nr. GEP	Block Nr.	Karte der vorl. Anordnung Anlage 2
Mühlhausen	18	70	225	184	12.15.1+2+4+5	4	5 von 5
Mühlhausen	18	71	140	60	13.20.1+2+4+5	4	5 von 5
Mühlhausen	18	80/1	270	110	12.16.1+2	4	5 von 5
Mühlhausen	18	3	8.880	3.825	12.17.1+2+5	4	5 von 5
Mühlhausen	18	4	945	660	12.26.1+2	4	5 von 5
Mühlhausen	18	28	635	645	13.21.1+2	4	5 von 5

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Großengottern ist **ab 01.01.2018** eine Stelle als

Hallenwart für die „Gottern-Halle“

(Vollzeit - 40 Stunden/Woche, unbefristet)

zu besetzen:

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Organisation des Sporthallenbetriebes
- Koordinierte Zusammenarbeit bei Sporthallenangelegenheiten mit Schulen, Kindertagesstätte und Sportvereinen
- Kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten
- Reinigungsarbeiten im gesamten Hallenbereich
- Pflege der Außenanlagen

Anforderungsvoraussetzung:

- selbständiges und im hohen Maße eigenverantwortliches Arbeiten
- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung von Vorteil
- Führerschein
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, Schichten
- bei Bedarf Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen sind **bis 27.10.2017** zu richten an:

**Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
für die Gemeinde Großengottern
Personalamt: Frau Schindler
- persönlich -
Marktstraße 48
99991 Großengottern**

Alternativ per Mail an: schindler@vg-unstrut-hainich.de

Großengottern, den 05.09.2017
**Thomas Karnofka
Bürgermeister**

Zu widerhandlungen werden nach den entsprechenden Gesetzen geahndet.

Wohnraumangebote

Altengottern

3-Raum-Wohnung mit 76,4 qm
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 382,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Flarchheim

3-Raum-Wohnung mit 73,9 qm
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 295,60 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Mülverstedt

4-Raum-Wohnung mit 99,3 qm
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 397,20 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Rathke telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Nachfolger als Betreiber der Gemeindegaststätte in Altengottern gesucht

Die Gaststätte befindet sich in einem historischen Gebäude und liegt mitten im Dorf direkt am Unstrut-Rad-Wanderweg zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza.

Ausstattung:

- zwei gemütliche Gaststuben, Küche, Nebenräume
- ein Biergarten
- ein Saal mit Bühne
- eine Kegelbahn
- Pächterwohnung

Das Objekt kann brauereifrei aus dem laufenden Geschäft übernommen werden.

Nähere Informationen

bei Frau Rathke: 036022/94221
oder unter www.vg-unstrut-hainich.de

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Weberstedt hat in seiner Sitzung am 27.04.2017 die Kündigung der

Zweckvereinbarung zur Gewährleistung des Abwehrenden Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe in der Gemeinde Weberstedt durch die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Mülverstedt vom 01.12.2015

beschlossen.

Die Kündigung wurde durch das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis als Untere staatliche Verwaltungsbehörde genehmigt. Die Bekanntmachung der Genehmigung erfolgte im Amtsblatt des Unstrut-Hainich-Kreises vom 18.09.2017.

Die Zweckvereinbarung tritt mit Wirkung zum 31.12.2017 außer Kraft.

Stiebling

Bürgermeisterin

Das Ordnungsamt informiert:

Traditionsfeuer - Lagerfeuer - Feuerschalen

Seit dem 01.01.2016 gibt es in Thüringen keine sogenannten „Brenntage“ mehr.

Folgendes ist jedoch zu beachten.

Erlaubt bleiben von Gemeinden und Vereinen durchgeführte Brauchtums- und Traditionsfeuer, wie z.B. Osterfeuer, Maifeuer. Diese müssen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen für jedermann unentgeltlich zugänglich sein. Das Abbrennen eines solchen Feuers ist mindestens 14 Tage vor der Durchführung beim Ordnungsamt zu beantragen.

Genehmigungspflichtig sind ebenso Lagerfeuer (offene Feuer), welche im Rahmen privater Veranstaltungen abgebrannt werden. Als Brennstoff darf ausschließlich trockenes, naturbelassenes Holz verwendet werden - **KEIN Baum- und Strauchschnitt**. Das Abbrennen eines solchen Feuers ist ebenso mindestens **14 Tage vor der Durchführung** beim Ordnungsamt zu beantragen. Für die Bearbeitung dieses Antrages werden Verwaltungskosten in Höhe von 20 Euro erhoben.

Die Verwendung von Brennholz (trockenes Holz) in Brenn- und Feuerschalen (Ø bis 1,5 m²) zum Kochen oder Grillen oder als Licht- und Wärmequelle bleibt ebenso erlaubt und ist ohne vorherige Beantragung gestattet.

Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes

„Mittlere Unstrut“

Nr. 7 vom 20. September 2017

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 7 vom 20. September 2017 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

Bekanntmachung für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes

„Verbandswasserwerk Bad Langensalza“

Nr. 5 vom 20. September 2017

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 5 vom 20. September 2017 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

Trinkwasserzweckverband „Hainich“**Rufbereitschaftsplan für Oktober 2017**

Die o.g. Rufbereitschaft ist wie folgt abgesichert:

06.10. 13.45 Uhr - 09.10. 07.00 Uhr Meyer, R.	0173 / 38 17 251
13.10. 13.45 Uhr - 16.10. 07.00 Uhr Gregor, T.	0173 / 38 17 250
10.10. 13.45 Uhr - 23.10. 07.00 Uhr Zirpel, M.	0152 / 04 38 29 46
27.10. 13.45 Uhr - 30.10. 07.00 Uhr Meyer, R.	0173 / 38 17 251

Bei Störungen der Wasserversorgung von Montagabend bis Freitagfrüh außerhalb der Arbeitszeit ist folgende Rufnummer zu wählen:
0173 / 690 18 31

Nichtamtlicher Teil

Kirchengemeinden Altengottern, Großengottern, Heroldishausen

Gottesdienste in Großengottern**Sonntag, 8. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Martini

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Walpurgis

Sonntag, 22. Oktober

14.00 Uhr Gottesdienst in St. Martini

Gottesdienst in Altengottern**Sonntag, 15. Oktober**

14.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Gottesdienste in Heroldishausen**Sonntag, 22. Oktober**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Freude in unseren Gemeinden

Am 30. September konnten wir in Großengottern zweimal Hochzeit und Taufe feiern.

In St. Martini feierte die kirchliche Trauung das **Ehepaar Johannes Eichhorn und Theresa geb. Hoffmann**. Im Traugottesdienst wurde auch ihr gemeinsamer Sohn **Gunnar** getauft.

Die Eheleute **Marcel Hoffmann und Anabell geb. Haßkerl** feierten in St. Walpurgis die kirchliche Trauung und ihre gemeinsame Tochter **Rosalie** wurde getauft.

*Gott schenke beiden Paaren seinen Segen und begleite sie
in ihrer Liebe mit seiner Güte und Kraft.*

*Er schenke unseren Neugetauften ein erfülltes Leben
und lasse sie spüren, dass er sie begleitet.*

Gemeindenachmittag in Heroldishausen

Die Kirchengemeinde Heroldishausen lädt am **Mittwoch, 10. Oktober um 14.30 Uhr** zu einem Gemeindenachmittag in die Pfarre ein. Wir treffen uns, um Andacht zu feiern, gemeinsam Kaffee und Kuchen zu genießen, zu singen und uns auszutauschen. Alle sind herzlich willkommen.

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Wir freuen uns, wenn auch wieder neue Kinder zu uns finden und sich bei uns wohl fühlen.

Gruppen für Kinder und Jugendliche

Kinder-Kirchen-Klub (1. bis 3. Schuljahr) am Montag, 16. Oktober um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Großengottern.

Jüngerer Teeniekreis (4. bis 8. Schuljahr) am Dienstag, 17. Oktober um 17.30 Uhr im Pfarrhaus Großengottern.

Älterer Teeniekreis/Junge Gemeinde (ab 9. Schuljahr) am Donnerstag, 19. Oktober um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Großengottern.

„Nun lob, mein Seel“ - Konzert auf der Trost-Orgel

Das Evangelische Kirchspiel Großengottern lädt ein zum Orgelkonzert am **Freitag, 6. Oktober um 19.00 Uhr** in St. Walpurgis. Es spielt die Organistin Ingelore Schubert aus Wedel.



Es erklingen Choralbearbeitungen unterschiedlichster Art von Komponisten der Barockzeit.

Ingelore Schubert ist international tätig und gilt als herausragende Interpretin von Musik an historischen Organen.

Der Eintritt ist frei, wir erbitten eine Spende.

Gemeindenachmittag für Frauen

Herzliche Einladung zum Gemeindenachmittag für Frauen

**am Mittwoch, dem 18. Oktober, um 14.30 Uhr,
im Gemeineraum, mit Herrn Pfarrer Cyrus.**

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Gemeindekirchenrat Großengottern

Kirchengemeinde Flarchheim**Sonntag, 8.10.**

10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirmes und zum Erntedankfest
(Pfrn. Seelisch, Grabe)

In der Woche davor erbitten die Konfirmanden wieder Erntedankfestgaben zur Ausschmückung unserer Kirche. Diese Erntegaben werden der Mühlhäuser Tafel zur Verfügung gestellt.

Mittwoch, 18.10.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 22.10.

10.00 Uhr Gottesdienst (Pf. M. Reißland, Bollstedt)

Donnerstag, 26.10.

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Flarchheim

Als Information hier noch Folgendes:**Themenabend der Kirchengemeinden**

Vortrag am 19.10.2017 um 19:30 Uhr auf den Saal der Gemeindegalerie Bollstedt

Verschörungstheorien - was verbirgt sich dahinter?

Der Gemeindekirchenrat Bollstedt lädt wieder alle Interessierte Bürger zu einem Vortrag über das Thema: Verschörungstheorien ein. Ist die Welt so, wie sie scheint? Oder zieht jemand heimlich die Fäden? Waren die Amerikaner wirklich auf dem Mond, oder wurden die Filmaufnahmen in einem Studio gedreht? Werden wir alle manipuliert und betrogen? Pfarrer Dr. A. Fincke (Ev. Erwachsenenbildung Thüringen) aus Erfurt hat sich auf diesen Abend vorbereitet und wird dazu referieren.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Gemeindekirchenrat und Ihr Pfarrer Reißland.

Gedanken zum Erntedankfest**Paulus schreibt an die Korinther:**

Wer spärlich sät, wird nur wenig ernten.

Aber wer mit vollen Händen sät, auf den wartet eine reiche Ernte.

Wenn wir in der vierten Bitte des Vaterunsers beten: Unser tägliches Brot gib uns heute!, so bitten wir damit auch um Schutz und Geborgenheit,

um ein Dach über dem Kopf, um Gesundheit und reine Luft, um Frieden im Haus. Vielleicht wird uns dabei deutlich, was andere entbehren, wenn sie das tägliche Brot nicht haben. Ernten bedeutet auch verdienen. Der Künstler erntet Beifall, das heißt, er verdient ihn. Der Schüler erntet Lob für seinen Fleiß, das heißt, er verdient ihn auch.

Was der Mensch sät, das wird er ernten, das heißt, was er tut, das verdient er, es sei Gutes oder Böses. (G. Hähnisch)

Katholische Gottesdienste in Großengottern

Sonntag	08.10.	10.30 Uhr
Sonntag	15.10.	10.30 Uhr
Sonntag	22.10.	10.30 Uhr

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

07.10.	zum 65. Geburtstag	Herrn Hurt, Georg
07.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Michel, Sigrid
09.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Schwanengel, Dora
11.10.	zum 69. Geburtstag	Frau Bodewald, Rosa-Theresia
11.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Preuß, Christine
11.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Werner, Angelika
15.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Stasch, Ingeborg
18.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Klöpfel, Gisela
18.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Stier, Waltraud
19.10.	zum 68. Geburtstag	Frau Mayrich, Heidrun

Flarchheim

06.10.	zum 60. Geburtstag	Herrn Zeng, Siegmund
07.10.	zum 64. Geburtstag	Frau Lieberknecht, Kerstin
10.10.	zum 76. Geburtstag	Herrn Scholz, Günter
10.10.	zum 73. Geburtstag	Herrn Schuster, Waldemar
13.10.	zum 78. Geburtstag	Herrn Kley, Heini
13.10.	zum 63. Geburtstag	Herrn Zeng, Jost
18.10.	zum 64. Geburtstag	Frau Merten, Margitta
18.10.	zum 67. Geburtstag	Frau Zeng, Martina

Großengottern

06.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Freier, Hannelore
06.10.	zum 63. Geburtstag	Herrn Petzold, Dieter
07.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Bartloff, Thea
07.10.	zum 62. Geburtstag	Frau Daniel, Monika
07.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Förster, Rita
07.10.	zum 66. Geburtstag	Herrn Martin, Wolfgang
08.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Krause, Walter
09.10.	zum 61. Geburtstag	Frau Görlach, Silvia
09.10.	zum 63. Geburtstag	Herrn Müller, Martin
10.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Henfling, Ingrid
10.10.	zum 71. Geburtstag	Herrn Schütze, Gerhard
10.10.	zum 61. Geburtstag	Frau Stedefeld, Andrea
11.10.	zum 71. Geburtstag	Frau Brack, Ingelore
11.10.	zum 66. Geburtstag	Herrn Tröstrum, Peter
11.10.	zum 72. Geburtstag	Frau Walter, Barbara-Karla
12.10.	zum 89. Geburtstag	Herrn Seebach, Werner
12.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Siegert, Ilse
12.10.	zum 60. Geburtstag	Herrn Walter, Uwe
13.10.	zum 63. Geburtstag	Herrn Baumgardt, Gerald
14.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Appenrodt, Hannelore
14.10.	zum 60. Geburtstag	Frau Baumgardt, Bärbel
14.10.	zum 65. Geburtstag	Herrn Martin, Dieter
14.10.	zum 65. Geburtstag	Herrn Martin, Wolfgang
14.10.	zum 60. Geburtstag	Herrn Moschkau, Jürgen
14.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Slubik, Marion
16.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Klesse, Inge
16.10.	zum 63. Geburtstag	Herrn Ritter, Hans-Joachim
17.10.	zum 68. Geburtstag	Frau Doppleb, Hella
18.10.	zum 63. Geburtstag	Frau Hill, Johanna
18.10.	zum 63. Geburtstag	Frau Ullrich, Christa
19.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Heese, Hildegard

Mülverstedt

09.10.	zum 69. Geburtstag	Herrn Faupel, Erwin
11.10.	zum 67. Geburtstag	Herrn Beck, Gerold
15.10.	zum 61. Geburtstag	Frau Winterberg, Adelheid
16.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Rudka, Hannelore
18.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Kassner, Erika

Schönstedt

06.10.	zum 60. Geburtstag	Herrn Bednarsky, Andreas
07.10.	zum 72. Geburtstag	Frau Brückmann, Christa
08.10.	zum 67. Geburtstag	Herrn Seeligmann, Manfred
08.10.	zum 67. Geburtstag	Herrn Starke, Erhard
14.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Daniel, Vera

14.10.	zum 72. Geburtstag	Herrn Freuße, Gerd
17.10.	zum 69. Geburtstag	Frau Haßkerl, Lieselotte
18.10.	zum 60. Geburtstag	Frau Fuchs, Heiderose
19.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Bergmann, Horst

Schönstedt OT Alterstedt

15.10.	zum 77. Geburtstag	Herrn Rohrbach, Egon
15.10.	zum 64. Geburtstag	Herrn Schubert, Peter
16.10.	zum 65. Geburtstag	Herrn Schließmann, Rainer
18.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Brahm, Marianne

Weberstedt

10.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Hunstock, Elke
11.10.	zum 73. Geburtstag	Herrn Cleaver, Wilhelm-Alexander
12.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Eckert, Wolfgang
14.10.	zum 71. Geburtstag	Herrn Schott, Jürgen
15.10.	zum 84. Geburtstag	Herrn Fischer, Martin
17.10.	zum 68. Geburtstag	Frau Panknin, Doris
18.10.	zum 61. Geburtstag	Frau Merbach, Birgit



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 25.09.2017 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der VG einrichten zu lassen.

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag:

11.10. Christine Preuß

BdV Altengottern

Wir gratulieren unserem Mitglied herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

18.10. Waltraud Stier

Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

07.10. Sigrid Michel
10.10. Waltraud Heßler
18.10. Gisela Klöpfel

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatisverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

07.10. Georg Hurt
09.10. Dora Schwanengel
10.10. Waltraud Heßler

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihrem Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

15.10. Hubert Bang

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

13.10. Jost Zeng

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

08.10. Walter Krause
10.10. Ingrid Henfling
11.10. Barbara-Karla Walter
12.10. Werner Seebach

14.10. Hannelore Appenrodt
16.10. Hannelore Rudka
19.10. Hildegard Heese

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihrer Kameradin herzlichst zum Geburtstag:

15.10. Sabine Großkopf

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

06.10. Dieter Petzold
07.10. Wolfgang Sander
12.10. Ilse Siegert
16.10. Dirk Dehmut
17.10. Peter Beltz

Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seinen Frauen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

11.10. Ingelore Brack
17.10. Hella Dopple

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzüchterverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

09.10. Ronny Ernst
13.10. Gunter Arnold
14.10. Wolfgang Martin
15.10. Andrea Schmidt
16.10. Pascal Rohmoser
17.10. Marion Paul

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

06.10. Dieter Petzold
08.10. Jürgen Wallisch
08.10. Erhard Starke
09.10. Melina Haßkerl

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

06.10. Nicolas Bednarz
09.10. Marcel Dix
10.10. Henry Moos
12.10. Lars Schadeberg
16.10. Pascal Rohmoser

VdK Ortsverband Großengottern

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

09.10. Silvia Görlach

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

09.10. Erwin Faupel
12.10. Marco Hovaguimian
13.10. Ronald Fischer
14.10. Frank Seebach

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihrem Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

12.10. Ronny Ludwig

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

11.10. Verena Kasparie
16.10. Kornelia Parschau
16.10. Holger Michels

Rassegeflügelverein Schönstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag und wünschen auch weiterhin beste Zuchterfolge bei der Erhaltung ihrer Rasse:

11.10. Erik Hladowsky

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

12.10. Jürgen Klewin
18.10. Luca Kolberg

Dorfclub Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinen Mitgliedern nachträglich zum Geburtstag.

20.09. Steffen Meißner
20.09. Bernd Kilian

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 25.09.2017 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Vorankündigung

Kirmes in Weberstedt

Sonnabend, 28.10.2017

Tanz im Bürgerhaus mit Live-Musik
Tischreservierungen in Schill's Schenke
Telefon: 036022/96838

Sonntag, 29.10.2017

Familiennachmittag im Bürgerhaus
mit Blasmusik
Kaffee und Kuchen

Die Gottersche Märchentruppe lädt ein



Es ist wieder soweit! Nunmehr zum zweiten Male wagt sich die Gottersche Märchentruppe, diesmal hauptsächlich mit Erwachsenen, unter der Leitung von Margrit Facklam und Veronika Klein, an die Gestaltung eines unbekanntes Märchens der Gebrüder Grimm. Erinnern Sie sich noch an das Elfein, welches seinen Namen vergaß? Viele Kinder und auch Erwachsene besuchten damals die Aufführung. Seit Monaten proben unsere Hobby-Schauspieler. Wir lernen ein Mädchen kennen, welches durch einen schrecklichen Fluch des Teufels in große Not gerät. Lassen Sie sich überraschen! Es ist ein Märchen für Groß und Klein (ab 5 Jahre).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

am Samstag, den 28.10.2017 um 17.00 Uhr und
am Sonntag, den 29.10.2017 um 17.00 Uhr
im Bürgerhaus in Großengottern.

Eintritt für Erwachsene: 5,00 €
Eintritt für Kinder: 3,00 €

Der Erlös kommt dem Spittel zugute. Für Speis' und Trank' ist gesorgt. Genießen Sie mit Ihren Kindern eine schöne Märchenstunde!

Margrit Facklam und Veronika Klein

Kartenvorverkauf ab 16.10.2017 bei
Iris Möhr/Gemeinde Großengottern
Gabriele Bode, Langensalzaer Str.
Ingrid Baumgardt, Denkmalplatz
Veronika Klein, Langensalzaer Str.25

Creaton Volleyballer siegreich im Marathonspieltag

Volleyball - Bezirksliga Nord Herren

Am ersten Spieltag der Saison 2017/18 ging für die Volleyballer vom SV Creaton Großengottern die Reise nach Arnstadt, wo der gastgebenden TSV und die junge Nordhäuser Zweite erwartet wurden. Die Vorzeichen für einen erfolgreichen Saisonstart standen allerdings unter einem denkbar schlechten Stern. Nachdem gleich ein Quartett aus unterschiedlichen Gründen absagen musste, konnte der SVC lediglich sechs Spieler anbieten.

Gleich im ersten Durchgang gegen legten die Hausherren gut los und ließen beim 25:12 den Creatonern nicht den Hauch einer Chance. Nach diesem Weckruf konnten die SVC-Männer den Schalter umlegen und bekamen die Partie allmählich besser in den Griff. Ein variables Angriffsspiel konnte aufgrund einer stabileren Annahme aufgezogen werden. Aber auch nicht zuletzt durch zahlreiche erzwungenen Fehler infolge gezielter Aufschläge auf schwächelnde Annahmespieler der Arnstädter begünstigten die Satzgewinne zur 2:1 Satzführung - 25:16; 25:18.

Arnstadt reagierte und stellte in der Annahme um. Die Creatoner hatten damit ihrerseits Probleme zu leichten Punkten zu kommen und verloren den 4. Durchgang trotz großen Kampfes mit 23:25. Im Tiebreak bewies der SVC-Sechser Nervenstärke und ließ beim 15:8 keinen Zweifel am Sieg aufkommen.

Im zweiten Spiel des Tages lieferten sich Arnstadt und der Südharzer Volleyball-Club aus Nordhausen einen wahren Abnutzungskampf. Mit den letzten Kraftreserven konnten sich die Hausherren nach abermals 5 Sätzen mit 3:2 durchsetzen.

Zu nun fortgeschrittener Nachmittagsstunde, bereits 5 Stunden waren nach den beiden ersten Partien vergangen, erfolgte der Anpfiff zum letzten Spiel des Tages.

Die Creatoner erlangten schnell die Oberhand und es schien nach dem zwischenzeitlichen 19:12 der erste Satz in trockenen Tüchern. Doch die Nordhäuser legten durch eine starke Aufschlagserie eine Aufholjagd hin die erst beim 19:19 unterbrochen werden konnte. Doch dazu hätte es nicht kommen dürfen, da das Schiedsgericht in 2-3 Situationen den nötigen Durchblick vermissen ließ. Trotz dieser Widrigkeiten konnten die Creatoner knapp mit 26:24 den Satz zur 1:0 Satzführung gewinnen. Im zweiten Durchgang schwächelten die Gotterschen, so dass Nordhausen zum 1:1 ausgleichen konnte. Es folgte ein Galaauftritt seitens der Creatoner - mit einem 25:8 fegten sie Nordhausen förmlich vom Parkett. Doch Nordhausen kämpfte sich erneut zurück und glich mit dem 25:22 zum 2:2 in den Sätzen aus.

Zum dritten Mal an diesen Nachmittag musste der 5.Satz über Sieg oder Niederlage entscheiden. In diesem wurden beim Stand von 8:7 für Nordhausen die Seiten gewechselt. In der Folge mobilisierten die Creatoner nochmals alle Kräfte und stellten somit die Weichen auf Sieg - 15:11.

Nun haben die Gotterschen Volleyballer bis zum 28.10.2017 Zeit sich auf den Heimspieltag gegen Einheit Sömmerda und den Staffelfavoriten vom TSV Gotha vorzubereiten.

1. Spieltag am 23.09.2017 in Arnstadt

TSV Arnstadt - SV Creaton Großengottern	2:3
	(25:12; 16:25; 18:25; 25:23; 8:15)
TSV Arnstadt - SVC Nordhausen 2	3:2
SVC NDH 2 - SV Creaton Großengottern	2:3
	(24:26; 25:19; 8:25; 25:22; 11:15)

Es spielte für den SV Creaton Großengottern:

Sebastian Kümmel, Max Hormann, Steffen Schubert, André Höpfner, Robin Uthe, Christian Schubert

Projektarbeiten im Gymnasium

Sehr gut, trotz regem Markttreiben, war das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium in der Bahnhofstraße Großengottern besucht.



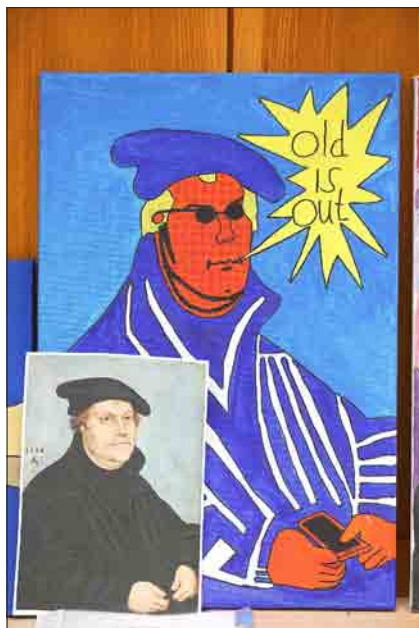
Wehende Handtücher gehörten am Eingang in Kollektion gehängt noch nicht zu den ausgestellten Projektarbeiten der Schüler, zeugten aber schon mal vom regen „Kaffeetafel-treiben“ im Gebäudeinneren. Die Projektarbeiten in Kunst, Geografie, Geschichte, Literatur, Biologie nebst Chemie, um nur einen Bruchteil anzuführen, sind äußerst kreativ durchdacht gestaltet.



So der Wanderer über dem Wörtermeer von Francine Lara Rehm. Da konnte der Besucher lesen und schauen.



Selbst in die mikroskopische Welt unserer Pflanzen und Tiere!



Doktor Martin Luther, hier einmal modern von Moritz Kraus interpretiert, fehlte zum Reformationsjahr erst recht nicht!



Peter Ernst

Flohmarkt zum Jahrmarkt in Großengottern

Ihr ward Spitze!

Herzlichen Dank an alle Flohmarktspender und Flohmarktkäufer. Bei schönstem Herbstwetter haben sich viele Jahrmarktsbesucher für unseren Markt Allerlei (Un)nütliches, Gebrauchtes interessiert. Vieles fand einen neuen Besitzer und so konnten wir am Ende ein gutes Geschäft verbuchen.



Für die Erneuerung des Spielplatzes am Bürgerhaus haben wir am 19.09.2017 einen Betrag von **904,00 EUR** an die engagierten Muttis der Spielplatzinitiative übergeben.

An alle, die sich an der Ausrichtung des Flohmarktes in irgendeiner Weise beteiligt haben, vielen Dank.

Das Flohmarktteam

Orgelkonzert

Ein Eislebener Mönch Johann Heise, aus Gottern gebürtig, wetteerte in den Wirren des Bauernkrieges gegen den Gebrauch von Kirchenorgeln im Gottesdienst. Nur das Gebet und der Gesang sollte die Heilige Messe begleiten. Der Orgelklang also eitler musikalischer Weihrauch für die Seele? Nun, Martin Luther lobte und förderte die Musik und nach der Reformation kam es in den jungen protestantischen Kirchen zur ersten Blüte des Orgelbaues. 1617 reparierte schon ein Göttinger Orgelmacher die Orgel von Unterkirche St. Martini in Großengottern.



Etwa hundert Jahre später, Anno 1713, verzeichnet die Kirchrechnung „12 Groschen dem Orgelmacher gesellen zum Jahr markt Orgelmacher Trostens“ als Geschenk der Walpurgisgemeinde. Johann Gottfried Heinrich Trost (gest. 1759) baute mit terzhaltigen Mixturen und weich intonierten Prinzipalen sein weit vom norddeutschen Hochbarock entferntes Orgelwerk zu Sankt Walpurgis, das gewiss Johann Sebastian Bach auf der Reisen nach Mühlhausen und Kassel 1735 begeisterte. Gerade um diese Zeit schuf Bach verschiedene große Orgelkompositionen.

Kreiskantor Oliver Stechbart brachte zum diesjährigen Jahrmarkt-Konzert sechs Bearbeitungen Bachs über Luther-Choräle zu den Hauptstücken des Katechismus im authentischen Barockklang an die Ohren der Zuhörer. In der sogenannten „Orgelmesse“ ist das Präludium nebst Fuga Es-Dur (BWV 552) Rahmen für alle eingeflochtenen Choralbearbeitungen. Der „Cantus firmus“ (Melodiestimme) variierte in den Stimmlagen, begleitet zum Teil auf zwei Klaviaturen in Trio-Form. Ein gereichtes Begleitblatt erläuterte jedes einzelne Stück. Schön das „Spucken“ der Gedackte (Orgelregister) in leisen Sätzen zu hören. Der Organist hielt das Tempo sehr hoch und ein nicht überakustische Gotteshaus ließ die im oben genannten Cantus firmus gezeichneten Themen trotz Schnelligkeit aller Sechzehntel nicht im Klangbrei verschwimmen! Gewaltig die voluminösen Bassregister der Trost-Orgel. Seine Posaune 16 Fuss ließ die Empore vibrieren wo ein junges Mädel einsam andächtig in Engelsmanier der Sixtinischen Madonna des Renaissance-Malers Raffael den Orgelklängen lauschte.



Bach hatte an der außergewöhnlichen Gravität der Orgel Gefallen. Die Zuhörer dessen, nebst dem grandiosen Spiel des Kreiskantors Oliver Stechbart auch!

Peter Ernst, Weberstedt

Großengottern - Geschichten in Bildern

In einem Tagebuch vom Jahr 1945 schrieb die 20-jährige Erika Schulz (Schade) ihre Eindrücke nieder. In der Bahnhofstraße 4 wuchs sie bei ihren Eltern Steinmetz Willy Schulz und Senta, geb. Nagel mit Bruder Martin auf.

Die Aufzeichnungen stellte mir ihre Tochter Thea Kraps, geb. Schade aus Erfurt freundlicherweise zur Verfügung.

Teil II

03. Juli 1945

Heute ist es nun so weit. Die Amis verlassen uns. Es ist ein ganz eigenartiges Gefühl. Was man hat, das weiß man, was dann kommt, weiß man nicht, so sagt ein Sprichwort. $\frac{1}{4}$ 1 Uhr mittags rücken sie ab. Schon tagelang standen die Panzer aufgefahren und überholt in der Bahnhofstraße, einschließlich der Anhänger (Muni-Wagen). Nach Aussagen der Amis hatten sie hier in Gottern die schönste Zeit ihrer Soldatenzeit erlebt. Das versteht sich ja, denn es war Friede, sie bewohnten die schönsten Häuser, hatten gutes Essen und ... hatten auch ihre Liebchen. Noch die letzten Stunden erlebten wir in unserem Hausflur eine Liebestragödie. Zwei Berlinerinnen mit drei Amis.

„Der Abschied von dem Liebsten, der fiel ihr gar so schwer, die Stunde hat geschlagen zum Auseinandergehen, wer weiß wann wir im Leben uns nochmal wiedersehen. Liebchen komm mit, komm mit, verlass dein Elternhaus und ziehe mit mir in die Freiheit hinaus.“

Viele Tränen gab es beim Abschied auf beiden Seiten. Und Großengottern steht gut in deren Erinnerung. $\frac{1}{4}$ ltr. Wodka gegen 7 Pfund Zucker eingetauscht. Nachmittags begann ich mit Tante Else Hense ihre Wohnung Denkmalplatz 2 (Baumgardt-Haus) sauber zu machen. Fortsetzung am Mittwoch bis abends 8.00 Uhr. Am nächsten Tage wollte Tante Else wieder einziehen, denn nun war wieder alles wie früher so schön. Aber sie wurde eines anderen belehrt. Mittwoch Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr verlangten die Russen, die inzwischen in Großengottern angelangt sind, die Schlüssel zu Baumgardts Haus und den einzelnen Wohnungen.

05. Juli 1945

Abermals ist dieses Haus beschlagnahmt. Der Traum des Einziehens ist jäh zerschlagen worden. Geschirr, Polsterstühle und Gardinen nahmen wir noch heraus. Viel Zeit stand uns nicht zur Verfügung, wir mussten uns mächtig beeilen. Schon um 22.00 Uhr schob ein Russe mit einem Gewehr Wache.

Heute morgen rief mich Tante Else Hense schon $\frac{3}{4}$ 7 Uhr aus dem Schlaf. Ich sollte nochmal mit rüber in den Keller und etliche Eimer Kohlen rausholen. Sie hat sich bereits von der Abwesenheit der Russen überzeugt.

07. Juli 1945

Ein Glück, dass wir gerade das Mittagessen beendet hatten, als der kleine Manfred Höfer (Langensalzaer Straße 13) die Nachricht brachte, dass die Russen in der Wohnung von Familie Hopf, Bahnhofstraße 1 (Haus Hugo Früh) die Matratzen raus geholt und aufs Auto gepackt haben, dass bei Scharr in der Langensalzaer Straße stand und auf Nimmerwiedersehen abgefahren sind. Das gleiche geschah natürlich mit den Matratzen der Familie Hense, Denkmalplatz 2. Daraufhin stellten wir die Bettstellen zusammen und brachten sie auf unseren Boden in der Bahnhofstraße 4, auch die Nachttischchen und vieles andere mehr. In der Wohnung verblieben nur zwei Küchentische und der Küchenschrank. Das Wohnzimmer von Familie Hopf fand Platz in unserem Fremdenzimmer, die Waschkommode auch. Die Chaiselongue kam ins Wohnzimmer, ein Kleiderschrank in meinem ehemaligen Schlafzimmer und der Wäscheschrank in Muttis Schlafzimmer. So kam alles gut unter Dach, ohne dass man das Gefühl besitzt irgend ein Raum wäre überladen. Frau Hopf hat den Entschluss gefasst, nie mehr in das Haus Bahnhofstraße 1 dort drüben zurückzugehen.

09. Juli 1945

Mit Montag fängt die Woche an und sie fing wieder einmal gut an. Ich lasse mich als Möbeltransportarbeiterin in Zukunft anstellen. Verbotenerweise schlüpfen wir uns in die Wohnung von Familie Hense, Denkmalplatz 2 und stellten heimlich ihre Möbel heraus in einem unbewachten Augenblick. Wieviel war doch in den wenigen Tagen an den Möbeln ruiniert worden: Die Spiegeltür vom Kleiderschrank war abgehackt, der Spiegel der Waschkommode abgerissen, ein Nachttisch weg, zwei Schlafstuhlstühle weg, weiterhin beide Auflegematratzen, ein polierter Birkentisch, eine Chaiselongue usw. Das restliche Mobiliar brachten wir zu uns in die Bahnhofstraße 4. Am gleichen Abend noch hört Tante Else Hense, dass sie bei Familie Liedloff, Marktstraße 46 ein leeres Zimmer und ein möbliertes Schlafzimmer bekommen kann.

10. Juli 1945

Also wird am nächsten Tag wieder alles spazieren gefahren in die Marktstraße zu Liedloffs. Das große schwere Büfett brachten wir als erstes die Treppe hinauf. Doch oh Schreck, auf der Mitte der Treppe angekommen, ging es weder vor noch zurück. Es musste die Nacht über dort stehen bleiben.

Am nächsten Morgen sägte der Tischler die Beine vom Büfett (Wohnzimmerschrank) ab und alles andere konnte transportiert werden. Bis Mittag half ich Tante Else noch und nachmittags ging ich mit Oma zu Trenkelbachs aufs Feld zum Rüben hacken. Ein saftiger Gewitterregen überraschte uns schon vorzeitig. Zu Hause räumten wir noch ebenfalls etliche Zimmer um. Mein achtjähriger Bruder Martin machte die Betten selbst, fein hat er es gemacht. Spät abends, es war schon $\frac{1}{2}$ 10 Uhr,

kam Berthold Tröstrum (Mühlhäuser Straße 25) und verlangte, dass eine Person von uns nach Langensalza zur Arbeit auf den Flughafen geht.

12. Juli 1945

$\frac{3}{4}$ 8 Uhr fand ich mich an der Schule mit Schrubber, Besen, Scheuertuch, Fensterleder und noch mehreren Gegenständen ein. Im ganzen waren 90 Frauen und 30 Männer bestellt. Vier Autos brachten (schaukelten) uns auf den Flugplatz. Jedes Dorf bekam einen Block zum Säubern. Die 1. und 2. Etage dieses Blocks hatten wir heute vorzunehmen. Je zwei Personen bekamen einen Raum zur Arbeit. Ich arbeitete mit Ilse Rost (Tochter vom Postmeister, Bahnhofstraße 3) zusammen. Hannelore Werneburg (Bischoff) und Ursula Tischer (Bischoff) waren stets im Nebenzimmer beschäftigt. Gegen 18.00 Uhr waren wir wieder daheim. Und was wurde abends aus geklingelt?

Alle Personen, die heute zum Arbeitseinsatz auf dem Flughafen waren, müssen sich morgen früh noch einmal an der Schule einfinden! Ich denke, es schlägt mich um. Na, das kriegt uns trotzdem nicht unter.

13. Juli 1945

Unser Arbeitsbereich waren heute Parterre und Keller. Da sah es oft wüst aus. Ganze Räume voll Gerümpel, Holzwolke, Papier, Pappkästen, dazwischen Munition und Tränengas. Die Jungens heulten direkt bei ihrer Arbeit. Wir waren froh, als der Tag für uns Arbeitsschluss kündete. Mit dem Keller soweit fertig und auf Heimfahrt rechnend, wurden wir nochmal zu neuer Arbeit eingesetzt. Auf dem Hofe mussten wir das Papier, das nahe dem Block gelegen war, auf weiter entfernt liegende Haufen tragen. Alle fluchten nur einmal diesen Tag. Die Jungens verdünnsierten sich bereits gegen Mittag. Heilfroh, dass wir endlich $\frac{1}{2}$ 6 Uhr zu Hause waren. Heute fuhr ich schon mit dem ersten Bus heim, gestern mit dem letzten Bus. Oma und Frau Hopf knackten zu Hause Wellen und ich zerkleinerte abends noch die Rüttel, denn Herr Volkmar (Neue Straße 5) hatte heute unser Scheitholz aus der Vogtei geholt. Geschlagen begab ich mich dann ins Bett, in der Hoffnung am nächsten Morgen ausschlafen zu können.

14. Juli 1945

Pustekuchen. Schon um 7.00 Uhr wird man aus den Federn geholt. Nochmals wurden wir durch den „Bimmelmann“ (Ausklügler) zur Arbeit ran gezogen. Da wollte ich wirklich nicht gehen. Wir beratschlagten hin und her. Doch bevor man sich zur mehrtägigen Zwangsarbeit ran ziehen lässt, ging ich freiwillig, auch Ilse Rost aus der Post und Elfriede Hill (Langensalzaer Straße) saßen schon auf dem Auto, als ich zur Schule kam. Frau Bertha Bode (Denkmalplatz 2) und Lieschen Ackermann (Elisabeth Zinn, Mülverstedter Straße 3) waren auch erschienen. Die Arbeit war weniger angenehm. Die Dreckhaufen des Hofes mussten wir auf einige Plätze nur beschränken, das Papier auflesen und alles fein machen. Oft knallte es auch, wenn ein Muni-Geschoss explodierte. Im Keller waren noch zwei Räume zu säubern, keine wollte rein von den Mädels, da sie alle ängstlich waren. Ohne, dass ich zu dieser Sache aufgefordert war, entschloss ich mich dazu, schnappte einen Besen und drin war ich. Im Nu war alles gemacht. Gegen 13.00 Uhr waren wir wieder daheim. Abends begann ich das Buch zu lesen: „Narzissen für Sybill“. Es fesselte mich und am nächsten Tage las ich weiter. Bekanntmachung, dass alle Evakuierten des Ostens bis Montag 24.00 Uhr den Kreis verlassen haben müssen. Schweren Herzens gingen alle Ostdeutschen von hier fort, obgleich jeder sich auf seine Heimat freut, es war eine Fahrt ins Ungewisse.

15. Juli 1945

Unser Kino in Großengottern ist wieder ganz, Tante Else Hense nahm mich mit in den Film: „Ein hoffnungsloser Fall“. Der Film passte noch zu dem Buch. Ich war ganz weg. Die übrige Zeit des Sonntags verbrachte ich nur mit Lesen.

16. Juli 1945

Wieder mal Wochenanfang mit Arbeit in Hülle und Fülle. Zunächst knickten wir unsere Wellen, dann brachten wir die dicken Knüppel raus und auch das Scheitholz von Frau Hopf. Beim Holzschneiden half ich Familie Lehrer Meyer (Bahnhofstraße 43 jetzt Dr. Ziegner) noch ein wenig und dann kamen wir an die Reihe. Es war eine Menge Zeug, welches geschnitten werden musste. Der Himmel hüllte sich in schwarz und es dauerte nicht lange, als der Regen auf uns herab prasselte. Gustav Pinter nagel (Angerstraße 46) stellte das Schneiden auf seiner Holzschneidemaschine bei dem Regenwetter ein. Wir brachten den Rest noch ins Haus und waren dann durchnässt bis auf die Haut.

17. Juli 1945

Fortsetzung am Morgen, das restliche Holz von Frau Hopf wird geschnitten. Nachmittags begann Herr Möller (Hoher Graben 4) schon mit dem Kleinspalten des Holzes, ich ebenfalls.

18. Juli 1945

Frau Hopf kocht Bohnen ein und kocht Kirsch-Stachelbeermarmelade. Mutti sitzt den ganzen Tag über und entsteint die Kirschen für andere. Oma und ich zogen vor, das Feld zu räumen und gingen ins Freie. Es war herrlich, da fühlt man sich wohl und findet Ruhe vom Alltag.

21. Juli 1945

Sonnabend, großes Reinemachen, Auswischen, Fensterputzen usw. Ein anderes Buch: „Über dem Leben leuchten die Sterne“ gibt mir jetzt für meine Ruhepausen Ausspannung und Unterhaltung. Einige Ostdeutsche kamen zurück. Sie liegen bei Magdeburg auf einer Wiese im Lager, können nicht über die Elbe. Viele Kinder sind nach Aussagen derer schon gestorben. Niemals werden diese Leute wohl in ihre Heimat kommen.

22. Juli 1945

12 Paar Schuhe putzte ich am Morgen. Das ist wirklich etwas Besonderes bei meiner Vorliebe zum Schuheputzen überhaupt! Rinderbraten,

neue Kartoffeln, die ersten und Blumenkohlgemüse und als Nachtisch Pudding, warm und eingezuckerte Johannisbeeren dazu. Der Nachmittag war ausschließlich dem Lesen gewidmet.

24. Juli 1945

Mein Bruder Martin leistet sich mit seinen acht Jahren tolle Husarenstückchen. Neuerdings raucht der Bengel auch noch (Anm.: die Amis rauchten die Zigaretten an und warfen sie weg, die Jungens sammelten diese auf und sie rauchten verbotenerweise). Feine Moden sind das. Bei Familie Marx im Garten (Bahnhofstraße 7 jetzt AWO) werden gar manche Pläne geschmiedet. Was war das Ergebnis? Zunächst war es ihm schlecht. Abends übergab er sich im Bett und schlief nach unserer Standpauke sonst sehr gut.

25. Juli 1945

Morgens ging es jedoch nicht schnell genug raus, so konnte er nicht umhin das Bett etwas zu verunreinigen. Frau Hopf, sie wohnt noch bei uns, hatte am Montag Wäsche eingeweicht. Ich versprach ihr dabei zu helfen. Doch Adelheid Trenkelbach (jetzt Fam. Parchem, Goldner Ring) bat uns, bei ihnen mit Zwiebeln jäten zu gehen. Oma und ich gingen mit. Ich tat die Arbeit zum ersten mal, sehr viele Disteln und Blattdisteln waren darin. Als wir abends nach Hause kamen, hatte Frau Hopf allein ihre Wäsche vorgewaschen.

26. Juli 1945

Heute konnte ich aber dabei helfen. Tante Else Hense half nach dem Mittagessen auch. Im ganzen kochten wir vier Kessel Weißwäsche und nahmen die Hälfte der Buntwäsche mit zum Schluss. Meine offene Blase am rechten Zeigefinger, die ich mir gestern „erworben“ hatte, schmerzte mir am Abend. Ein Russe holte unser gutes Grabscheit brachte es bis 18.00 Uhr aber nicht zurück, wie er es versprach. Eine Menge Wäsche hat die Frau Hopf, das ist einfach toll. Jeder hat auch nicht so viel, dass er etwa ½ Jahr damit warten kann. Im ganzen drei Säcke und zwei große Frottiertücher voll. Das will geschafft sein. Das Trockenwetter ist sehr gut.

Teil III folgt

Ingrid Baumgardt

Spitalkirchhof Großengottern

Es war bis zum 19. Jahrhundert in Landgemeinden üblich seine Verstorbenen direkt um die Gotteshäuser zu begraben. Die zwei Kirchen in Großengottern zeigen es noch heute. Bei den dichtbewohnten Städten anders. Neu angelegte Friedhöfe zu Seuchenzeiten außerhalb der Stadtmauern sollten die Ansteckungsgefahr bannen, waren doch Schöpfbrunnen um Kirchhöfe noch allgemeine Wasserquellen. Das Hospital Sankt Andreas in Großengottern hat seinen eigenen, leider heute verschütteten Hofbrunnen. Generationen von Hospitaliten tranken aus ihm. Und doch in unmittelbarer Nähe dessen kamen jüngst bei Kanalbauarbeiten Gräber der ehemaligen Bewohner zum Vorschein. Mitarbeiter des Weimarer Museums für Ur- und Frühgeschichte untersuchten den Befund.



Ob der geringen Flächenausdehnung um das gotische Spitalkirchlein liegen die Toten an südlicher Kapellenwand dicht gedrängt fein christlich mit Blick nach Osten ausgerichtet bestattet. Einige verrostete Sargnägel und glasierte Tonscherben deuten auf die Zeit um 1700. Ältere Bestattungen lugten unter diesen Gebeinen hervor. Ob sie aus der Bauzeit des Kirchleins 1350 stammen? Die zum Kloster Homburg gehörende Wallfahrtskapelle Sankt Maria auf der Thiemsburg hatte sogar Steinpackungsgräber des frühen Mittelalters um sich. Solche Funde fehlen aber hier in Gottern. Lediglich ein gewisses Alter hatten die Toten von Sankt

Andreas erreicht, was an ihren stark abgeschliffenen Zähnen erkennbar war. Das schriftlich der von Hopffgarten geforderte Mindestaufnahmearbeit betrug 50 Jahre.

Peter Ernst

Großengottern

Bild der Ringmühle

Seit vielen Jahren kann man im Dorfmuseum ein Ölgemälde bewundern, welches die Ringmühle darstellt. Das Bild stammt von dem bekannten Eichsfeld Maler Otto Thomaszcek (1854-1923).

Er wurde in Kassel geboren und ließ sich 1904 mit seiner Familie in Mühlhausen nieder. Thomaszcek war ein sehr bekannter Maler. Er durchstreifte oft die Gegend und malte Landschaften, Dörfer und Städte. Bei einer dieser Gelegenheiten fand er auch das Motiv von der Ringmühle. Die Mühle liegt am Flusslauf der Unstrut, an der Flurgrenze von Großengottern und Altengottern.

In fast einhundert Jahren ist das Bild nachgedunkelt und die Farben ließen in der Qualität zu wünschen übrig. Das bedeutete, dass das Gemälde in fachkundige Hände gehörte und diese fand die Gemeinde Großengottern bei Frau Mary Randhage, sie ist eine Gottersche und stammt aus der Angerstraße Nr. 40 (Familie Werner).

Frau Randhage hat ein sechsjähriges Studium an der FH Erfurt als Dipl.-Restauratorin abgeschlossen. Sie ist selbstständig und lebt mit ihrem Mann in Weißensee. Das Ringmühlen-Bild hat sie einer fachgerechten Schönheitskur unterzogen und mit viel handwerklichem Geschick die Farben wieder zum Leuchten gebracht. Erfreut darüber zeigte sich nicht nur unser Bürgermeister, denn er hat bereits einen guten Platz für das Gemälde gefunden.

Finanziert wird die Restauration des Bildes aus Spendenmitteln vom Jahre 2016:

Fotoausstellung zum 350. Jahrmarktsjubiläum
von der „Brigade“
vom Weihnachtsmarkt



Ingrid Baumgardt

Sonstiges

Mitteilung des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

Spende für Schultheatertage

3K ist auch in diesem Jahr Ausrichter der Schultheatertage vom 27.09. bis 28.09.17. In diesem Jahr steht ein Jubiläum an, 25 Jahre. An drei Austragungsorten in Mühlhausen, Bad Langensalza und Gotha können Schulklassen oder Gruppen ihre eigene Theaterarbeit vorstellen, Theatererfahrung sammeln oder erhalten die Möglichkeit mit anderen Spielern und Spielerinnen in Erfahrungsaustausch zu treten.

Die Schultheatertage stellen immer einen besonderen Höhepunkt im Schulalltag dar und werden gern von den örtlichen Schulen genutzt.

In der Vorbereitung bedeutet dies aber auch immer für die Mitarbeiter und Künstler bei 3 K harte Arbeit, dass dieser Tag für alle Beteiligten zu einem Erlebnis wird.



Landrat Zanker nutzte den heutigen Besuch um sich über den Stand der Vorbereitungen zu erkundigen aber auch um danke zu sagen. Mit einem symbolischen Scheck des Kinderfreundlichen Landkreises in Höhe von 400,00 Euro, den er im Beisein des Geschäftsführers Bernhard Ohnesorge an Theresa Blumschein übergab, möchte er dieses Engagement unterstützen. Theresa Blumschein leistete ihr FSJ Kultur im Verein und ist jetzt im Bundesfreiwilligendienst (Kultur und Bildung) für die Moderation und Hilfestellung bei der Organisation der Schultheatertage , gemeinsam mit einer Mitarbeiterin aus Gotha verantwortlich.

Mit 3K haben wir in Mühlhausen und den Unstrut-Hainich-Kreis und über die Kreisgrenzen hinaus einen Partner der Großes für die Jugendkultur leistet, so Zanker.

Nationalpark Hainich



Nationalpark
Hainich



Manfred Großmann ist seit zehn Jahren Leiter des Nationalparks Hainich

Team der Nationalparkverwaltung bedankt sich herzlich bei seinem Chef

Eine große Überraschung erwartete heute Morgen den Leiter des Nationalparks Hainich, Manfred Großmann. Wie jeden Morgen durchblätterte er die Tageszeitung. Dabei fiel sein Blick auf sein eigenes Gesicht. Das allein ist keine Seltenheit, doch diesmal war sein Gesicht Teil einer Anzeige. Mit diesem Jubiläumsinserat bedankten sich seine Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung für die vergangenen zehn Jahre - denn: Manfred Großmann wurde vor genau zehn Jahren Leiter des Nationalparks Hainich.



Manfred Großmann im Kreise seiner Mitarbeiter. Seit genau zehn Jahren ist er Leiter des Nationalparks Hainich.

Foto: Nationalparkverwaltung

Alle sind sich einig, für den Nationalpark und die Verwaltung ist der Nationalparkleiter Manfred Großmann ein großer Gewinn. „Die Zusammenarbeit mit unserem Chef funktioniert großartig. Er hat immer ein offenes

Ohr. Man kann mit ihm auf Augenhöhe sprechen. Das finde ich besonders wichtig und darauf freue ich mich auch in den kommenden Jahren“, sagt Büroleiterin Elke Daut. Sie ist eine der „Nationalparkmitarbeiterinnen der ersten Stunde“ und arbeitet seit nun mehr fast 20 Jahren an dieser Stelle. Manfred Großmann und sie haben 1998 in der Nationalparkverwaltung begonnen, Großmann zunächst als Leiter des Sachgebiets Naturschutz und Forschung und stellvertretender Nationalparkleiter.

„Das waren ereignisreiche zehn Jahre voller Herausforderungen“, blickt Manfred Großmann zurück. Große Erfolge, wie die Ernennung des Nationalparks zum UNESCO-Weltnaturerbe 2011, waren ebenso Teil dieser zehn Jahre wie vergleichsweise wenige Mitarbeiter für viele Aufgaben. „Heute sind wir auf einem sehr guten Weg, insbesondere auch mit der Unterstützung unserer Umweltministerin Anja Siegesmund. Unserem 20-jährigen Nationalparkjubiläum zum Jahresende schaue ich daher sehr optimistisch entgegen – und für die Natur draußen gilt ohnehin: Die Zeit arbeitet für uns“, resümiert Manfred Großmann.

Rüdiger Biehl

Leiter im Sachgebiet Information und Umweltbildung



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengotttern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengotttern

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.



Schönstedter Zwergenbasar-Spende

unterstützt den Förderverein des Freibads Weberstedt und trägt zu Spielplatzreparaturen in der Gemeinde Schönstedt bei

Insgesamt **1.100,- Euro** Spende erbrachte unser Zwergenbasar am Samstag, den 09.09.2017 in Schönstedt.



Der Flohmarkt war der 4. organisierte Basar in Schönstedt und ein sehr großer Erfolg für unsere 22 „Zwergenmamas“.



Außerdem wirken bei unseren Flohmärkten auch die „Spinnstube“ mit ihrem Angebot an selbstgenähten Sachen und Accessoires, selbsthergestellten Schmuck und Dekorationen aus Holz und Stoff mit.

Durch die Verkaufsprovision von 10%, den Erlösen aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen wird dem Förderverein des Freibads Weberstedt eine Spende in Höhe von 600,- Euro übergeben und die Gemeinde Schönstedt erhält für Spielplatzreparaturen eine Spende in Höhe von 500,- Euro.



Viele Besucher kamen nach Schönstedt. Dass es doch so ein großer Andrang war, überraschte uns und belohnte damit unser Engagement und motiviert uns weitere Flohmärkte zu organisieren.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeinde Schönstedt für die Nutzung des Saals, dem Modegeschäft Charles Vögel, Herrn Jens Zander für das kostenlose Erstellen der Aufkleber des Datums für unsere Werbebanner und den fleißigen Kuchenbäckerinnen! Außerdem gilt unserer Dank allen fleißigen Käufern und natürlich den Verkäufern, die uns all' ihre schönen Sachen anvertraut haben!

Der nächste Zwergenbasar - ein Spielzeugbasar findet am **Samstag, den 04.11.2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr** statt.

Die „Zwergenmamas“

TAG DES OFFENEN DENKMALS 2017

Zu diesem besonderen Tag hatte natürlich auch der Spittel in Großengottern seine Türen geöffnet.

Überrascht waren wir über das große Interesse vieler Besucher aus Großengottern und der näheren und weiteren Umgebung. Sogar ein Ehepaar aus dem Ilmkreis wollte unseren Spittel kennenlernen sowie zwei Auszubildende zum Zimmermann aus Göttingen und Berlin, die zurzeit die Fachschule in Gotha besuchen.



Aber die weiteste Anreise hatte ein Radfahrer aus Holland, der hier zufällig vorbeikam.

Veronika Klein und Ingrid Baumgardt führten die neugierigen Besucher von 10.00 Uhr bis zum späten Nachmittag durch die Räume und erläuterten die Projekte. Viel Wissenswertes konnten die Gäste aus den von Siegfried Klein gezeigten Filmen über den Spittel, die Benefizkonzerte und die „Mach dich ran-Spezial -Wettbewerbe“ erfahren.



Leckerer Kuchen, gegrillte Würstchen und Steaks sowie vielseitige Getränke und gutes Wetter sorgten für eine unterhaltsame, gemütliche Atmosphäre.



Den fleißigen „Grillern“ Gerd Voigt, Andreas Hommel und Detlef Wollgast sowie den fleißigen Kuchenbäckerinnen und den Helfern beim Bedienen gebührt Dank.

Auch Dietrich Wingert muss einmal gelobt werden für seine Übersicht bei den Veranstaltungen. Er weiß immer, wo es fehlt, wo er helfen kann.

So ging auch dieser Tag mit bleibenden Erlebnissen und der Erkenntnis, dass sich viele Leute für unseren Spittel interessieren, zu Ende.

Text: Birgitt Panse

Bilder: Ingrid Baumgardt